THE NECESSITY OF HIGHER EDUCATION.

(Continued from page 1.)

The Knights of Columbus are to be congratulated upon initiating this drive. The great work which this order has done for the boys in the trenches and for their civil re-establishment entitles them to the gratitude of citizens of every shade of religious belief. No man who knows the Knights would suspect them of any sinister design in anything they undertake. They are none the less loyal Canadians because they are loyal Catholics.

For these reasons and many others we need not enumerate, we wish the drive abundant success and we trust and hope and pray that when the returns are tabulated it will be found that they have gone over the top so that this institution will be the realization of the dream of great men now passed and gone — the hope of generations of to-day — the pride of ages yet unborn.

Die Notwendigkeit höherer Erziehung.

(Fortsetzung von Seite 1.)

einen Kardinalfehler begingen. Ob wir nun mit ihnen übereinstimmen oder nicht, wir alle müssen zugeben, daß ein Student, der nicht bloß gelehrt wurde den Konig zu ehren sondern auch Gott zu fürchten, dem die beste weltliche wie auch religiöse Erziehung zuteil wurde, sicherlich ein guter Bürger werden wird. Wer also dieses Projekt fordert, fordert zugleich auch die Aussicht auf gute canadische Bürger.

Man darf den Kolumbusrittern zur Uebernahme dieses Werkes gratulieren. Was sie zum Besten der Soldaten an der Front und später bei deren Wiedereintritt ins Zivilleben getan haben, gibt ihnen Anspruch auf die Dankbarkeit der Bürger jeder religiösen Richtung. Keiner, der das Wirken der Kolumbusritter kennt, wird ihnen zutrauen, irgendetwas zu unternehmen, was dem Gemeinwohl entgegenstände. Sie sind deshalb nicht weniger treue Canadier, weil sie treue Katholiken sind. Aus all diesen Gründen, und vielen anderen die hier nicht alle angeführt werden konnen, wünschen wir der Sammlung einen vollen Erfolg, und wir vertrauen, hoffen und beten, daß das Ergebnis alle Erwartungen übertreffen wird, damit diese katholische Anstalt die Verwirklichung des Traumes großer Männer wird, die nun nicht mehr unter uns weilen, die Hoffnung der heutigen Generation, der Stolz späterer Zeiten.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Früher quittiert	$10,138.70
Ungen., Correctionville, Ia.,	10.00
Zinsen am Kapital	93.75
John Kurtenbach Sr.	100.00
Ferdinand Kurtenbach	25.00
Charles Kurtenbach	25.00
Anton Kurtenbach	25.00
Joseph Bantle	25.00
Henry Bantle	25.00
Total	$10,467.45

Chicago, 10. Juni 1920.

Werter St. Peters Bote!

Vom herrlichen Wetter begünstigt nahm der hier abgehaltene Kinderfestzug anläßlich des Doppeljubiläums von Erzbischof Mundelein einen glänzenden Verlauf. Die riesige Parade der katholischen Kinder Chicagos, die an den Kinderkreuzzug erinnerte, wird Beteiligten und Zuschauern in lebenslanger frommer Erinnerung bleiben. Ueber 30,000 Kinder marschierten in Festkleidung kolonnenweise vor und nach ihren „Floats", von denen etwa 150 im Zuge waren und die meist religiös-symbolischer Bedeutung waren. Neben anderen photographischen Aufnahmen wurden auch Kinoaufnahmen von dem Festzug gemacht, die sicherlich die größtmöglichste Verbreitung verdienen. Die Kinder versammelten sich vormittags am Municipalpier, um 11 Uhr begann der Marsch auf dem etwa zwei Meilen langen schönen Wege zum Heim des hochwsten Jubilars, und dauerte bis 3 Uhr nachmittags. Allgemein war der Ausdruck der Bewunderung über die lebenden Bilder auf den „Floats", namentlich die prachtvollen Mariendarstellungen, die „Holy Name" Gruppe mit den zahlreichen Engeln, von der Holy Name Kathedral Schule aufgeführt; ferner auch die Darstellerinnen von Heiligen, die zum Teil als Zeichen des Martyrtums Palmen trugen. Bei der Jubelmesse des hochwsten Erzbischofs waren 35 Erzbischöfe, Bischöfe und Aebte sowie an 1000 Priester zugegen. Der hiesige Caritas Verein konnte Sr. Erzbischöfl. Gnaden $750,000 und der hochw. Klerus $250,000 vorlegen für edle Zwecke und zur Deckung der Diözesan Bedürfnisse. Gott segne den hochwsten Erzbischof Georg Mundelein, die ihn so liebende und ehrende Kinderschar und die ganze Diözese, auf daß wir alle in der himmlischen Verklärung die irdischen Schauspiele wiederholen können.

Otto Kresser.

Washington. Die diesjährige Gesamtweizenernte des Landes wird in dem soeben ausgegebenen monatlichen Berichte des Ackerbauamtes über die Ernteaussichten auf 782,000,000 Bushels geschätzt. Die letzjährige Ernte betrug 941,000,000 Bushels.

Aus Canada

Saskatchewan

Regina. In Tribune explodierte eine 2 Gallonen Kanne Petroleum, mit dem Frau John Evans das Feuer anschüren wollte, und die traurige Folge ist, daß ein Feuer ausbrach und daß Frau Evans an den erlittenen Brandwunden starb, ihr wenige Monate alter Säugling verbrannte im Bettchen, und ihr dreijähriges Tochterchen erlag den Brandwunden kurz nachdem es aus dem Haus entflohen war, das völlig niederbrannte. Der Ehemann ist in Wenburn im Hospital, und sein Zustand ist besorgniserregend.

So kann eine Unvorsichtigkeit folgenschweres Unglück heraufbeschwören. Nichtsdestoweniger werden viele Leute fortfahren, Petroleum zu benutzen um Feuer im Ofen anzuzünden, statt dürre Holzspäne dazu zu verwenden.

Leader. Die kürzlich stattgefundenen heftigen Winde haben auch im hiesigen Distrikte schweren Schaden angerichtet, hauptsächlich auf Feldern, wo leichter Boden war, oder aber wo der Boden zu gut bearbeitet worden war. Vor fünf Jahren wurde ebenfalls im hiesigen Distrikte durch heftige Winde ein beträchtlicher Schaden angerichtet. Inzwischen niedergegangener Regen hat die Aussichten bedeutend gebessert.

British Columbia

Nelson. Ein Jäger, der bereits 11 Grizzlibären den Garaus gemacht hat, hatte kürzlich bei White Horse Creek ein nervenerregendes Erlebnis. Ein Grizzli, den er verwundet hatte, nahm ihn ins Maul und schüttelte ihn wie eine Ratte. Zum Glück bemerkte sein Kamerad die Lage und schoß den Bären mit drei Kugeln tot. Das linke Bein des Bärenjägers war bereits ziemlich übel zugerichtet.

Vancouver. Im Oberhaus in Ottawa erklärte Oberstleutnant Peck, daß die Japaner sich mehr und mehr der Lachsfischerei in den Gewässern British Columbia's bemächtigten, was eine ernste Gefahr in sich schließt. Im vorigen Jahre bekamen 2277 Japaner die Fischerei Lizenz gegen 417 Canadier. Die Japaner verstehen es, aufs geschickteste ihre Naturalisationspapiere auszutauschen, um die Behörden zu täuschen.

Manitoba

Winnipeg. Die Provinzialregierung hat am 1. Juni unter dem neuen „Provincial Savings Act" eine Sparbank eingerichtet. Die Regierung ist ermächtigt Spareinlagen anzunehmen und alle üblichen Bankgeschäfte vorzunehmen. Die Zinsen, die für Spareinlagen bewilligt werden, betragen 4 Prozent. Spareinlagen werden dazu benutzt werden, ländliche Kredite zu bewilligen.

Morden. Hon. Val. Winkler, der Minister für Landwirtschaft der Provinz Manitoba, der viel im Interesse der Hebung der Landwirtschaft während seiner Amtszeit in der Provinz getan hat, ist hier letzte Woche plötzlich in seinem Heim verschieden. Herr Winkler bekleidete den Posten als Minister für Landwirtschaft der Provinz seit 1915. Er vertrat den Wahlkreis Morden für mehrere Jahrzehnte. Herr Winkler war einer der wenigen Männer deutscher Abstammung, die es in Canada zu großem Einfluß im politischen Leben gebracht haben. Er entstammte einer alten mennonitischen Familie.

Ontario

Ottawa. Der Justiz-Minister wird nächstens eine Vorlage im Hause der Gemeinen einreichen, welche die Abänderung des Naturalisationsaktes vorsieht. Es wird beabsichtigt das Gesetz so zu ändern, daß es Deutschen und Oesterreichern, die seit zehn Jahren im Lande sind und sich gut aufgeführt haben, ermöglicht werde, nach dem Ermessen des Staatssekretärs gleich Bürger des Landes zu werden. Das letztjährige Naturalisationsgesetz verlangt, daß ein Deutscher oder Oesterreicher erst dann Bürger werden kann, wenn er vom Tage des Friedensschlusses an zehn Jahre in Canada verbracht hat.

Der Finanzminister hat angekündigt, daß die neue Luxussteuer, die seit etwa einem Monat obligatorisch ist, in vielen Punkten nächstens abgeändert wird, da sich herausgestellt hat, daß sie vielfach lücken- und fehlerhaft war.

Toronto. Frl. E. M. Hill aus Edmonton, ursprünglich aus Guelph, Ont., stammend, bekommt das Diplom als Architektin von der Universität Toronto. Dies ist der erste weibliche Architekt in ganz Canada.

Windsor. Ein Volkshaufe von nahezu fünfhundert Mann, aus Soldaten und Zivilisten bestehend, umzingelte neulich das Rathaus, in dem sich das Polizeigefängnis befindet, und forderte energisch die Herausgabe eines früheren Soldaten namens Fred McLean, dessen Verhaftung wegen Trunkenheit und unordentlichen Betragens erfolgt war. Zuerst blieb die Polizei standhaft, als aber der Pöbel anfing, Fenster einzuwerfen und immer drohender wurde, schloß man die Polizeizelle auf und ließ den gefangenen Soldaten frei. Später kamen verschiedene Leute vor die Tür der Wohnung des Polizisten Murray, der die Verhaftung vorgenommen hatte, und verlangten ihn zu sehen, aber die beherzte Gattin des Gesuchten hielt die Männer mit einem Revolver in der Hand zurück und drohte jedem, der ihr Haus betreten würde, mit Erschießen. Die Polizeikommission erklärte später die Freilassung des Häftlings für einen groben Fehler.

Kenora. Die Fort Frances & International Falls Pulp & Paper Co. bewirbt sich um Pacht von Holzland am English River und beabsichtigt, in Kenora eine Papiermühle zu errichten, ja, hat sogar bereits ein Angebot von $300,000 für die Kraftstation in Kenora gemacht. Sie bewirbt sich auch um das Recht, die Wasserkraft der White Dog Fälle im Winnipeg River auszunutzen. Gegen die Erteilung dieser Konzession wird aufs lebhafteste protestiert.

BETTER TRAIN SERVICE

As the first tangible evidence resulting from closer consolidation of Government controlled lines in Western Canada, the Canadian National Railways makes the gratifying announcement that, commencing on June 27th, train service between Winnipeg and Vancouver will be materially improved by the inauguration of a new through, fast, limited, daily train which will leave Winnipeg at 10:25 p. m., arriving at Saskatoon 12:10 p. m., Edmonton 11:25 p. m. and Vancouver 9:00 a. m.; returning leave Vancouver 8:00 p. m., Edmonton 8:00 a. m., Saskatoon 7:10 p. m. and Winnipeg 11:00 a. m.

In line with the national ownership and the importance of these trains, operating in this service these two trains will be known both east and westbound as "The National". The equipment, in addition to the usual mail, baggage and express cars, will consist of colonist cars, first-class coaches, tourist cars, standard sleeping cars, dining cars and compartment-observation cars. The passenger equipment is of the finest and every facility has been provided to furnish the highest degree of comfort to the patrons of these trains.

A very desirable feature of this service is that trains will operate over the shortest possible route, namely Grand Trunk Pacific railways between Winnipeg and Edmonton thence Canadian National Railways between Edmonton and Vancouver.

The necessity of establishing such a service has been demonstrated owing to the ever increasing popularity of the route covered by these two lines and the schedule has been so arranged that stops are made at only the more important points, for the purpose of best serving the hurried business man who desires to make a transcontinental trip in the shortest possible time and also insures the tourist and pleasure-seeker of an opportunity to visit the Pacific Coast, or westerners to visit Eastern business centers and resorts and return within the usual vacation time.

The desire of the management of these railways is to provide service that will appeal to all classes, and accomodation has been so provided, and in addition thereto, this service will afford patrons of these trains an opportunity to see the development in Western Canada not only from an agricultural but also from a scenic standpoint.

Connections will be made at Winnipeg to and from the East.

Ihre Reise nach Ost-Canada.

Ob man in Geschäften oder zum Vergnügen reist, so sollte man immer die Canadische National-Bahn benutzen. Wenn man auf den Linien dieser Bahn nach dem östlichen Canada fährt, so hat man das Höchstmaß guter Bedienung, die Auswahl verschiedener Reiserouten und tägliche Züge, neben der unübertrefflich schönen Szenerie. Die letzten Ideen betreffs Sicherheit und Bequemlichkeit sind zum Ausdruck gebracht in dem ostwärts gehenden Zugdienst, sowohl auf der Linie über Cochrane als auch auf der über Port Arthur. Die Abfahrt von Winnipeg (Union-Station) ist täglich um 3:30 Uhr nachmittags. Züge vom Westen haben Anschluß.

Die Fahrt des „National"-Zuges (über Cochrane am Dienstag, Donnerstag und Samstag) zwischen der Hauptstadt Manitobas und der „Queen City" des Ostens ist 1256 Meilen lang; von Winnipeg bis Cochrane werden die Geleise der Canadischen National-Bahn benutzt, von Cochrane bis North Bay die der Temiskaming & Nord-Ontario-Bahn (Eigentum der Ontario-Regierung), und von North Bay nach Toronto die der „Grand Trunk". Dieses ist eine wunderbar interessante Fahrt durch die Gegend des „Neuen Ontario", und sie gibt dem Reisenden Gelegenheit, sich diese fruchtbare Region einschließlich des berühmten „Lehm-Gürtels" gründlich anzusehen. Darauf durchfährt der „National" die reichen Gegenden, die von der Temiskaming & Nord-Ontario-Bahn bedient werden, einschließlich der Silberlager von Cobalt und der Timagami Forstreserve. Bei Tageslicht läuft der Zug auf dem Wege nach Toronto durch das „Hochland von Ontario" mit dem herrlichen „Lake of Bays" und den Muskoka-Seen.

An jedem Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag verläßt der „National" Winnipeg nach dem Osten über Port Arthur, und passiert eine Gegend die in landschaftlicher Schönheit nicht übertroffen werden kann.

Auskunft über Reiseroute, Fahrpreise, Spezialwünsche erteilt gerne ein jeder Agent der Canadischen National-Bahn, der auch sonst alle mögliche Unterstützung und Hilfe in Reiseangelegenheiten geben wird.

Vereinigte Staaten

Der republikanische Präsidentschafts-Kandidat der Ver. Staaten.

Nach neun erfolglosen Abstimmungen ist Warren G. Harding, der Senator für den Staat Ohio, im zehnten Wahlgange auf der republikanischen Präsidentschafts-Konvention in Chicago am 12. Juni zum Präsidentschaftskandidaten der Partei nominiert worden. Bis zur sechsten Abstimmung erhielten Wood, Lowden und Johnson die meisten Stimmen. Da aber auf solchem Wege kein Erfolg zu erwarten war, einigte man sich auf einen Unbekannten und gab ihm die Nomination. Zum Kandidaten für den Posten des Vizepräsidenten wurde Gouverneur Calvin Coolidge von Massachusetts nominiert.

New York. Die Ueberdreadnaught „Tennessee", das größte und mächtigste Schlachtschiff auf den Gewässern, ist in den Brooklyner Schiffsbauwerften in Dienst gestellt. Es wurde mit einem Kostenaufwande von $20,000,000 gebaut und bedeutet das letzte Ergebnis in der Schlachtschiffkonstruktion. Die „Tennessee" ist 625 Fuß lang, 98 Fuß in der Breite und hat eine Wasserverdrängung von 32,500 Tonnen. (Und da hat man uns seit 1914 tagtäglich vorgepredigt, der schreckliche Weltkrieg wäre geführt worden zwecks Ausrottung des Militarismus. Die Red.)

Schenectady, N. Y. Elf Personen wurden am 9. Juni getötet und etwa 30 verwundet, als ein New Yorker Central-Schnellzug in der Nähe von hier mit einem Passagierzug zusammenstieß. Der Schnellzug fuhr mit einer Schnelligkeit von 50 Meilen die Stunde, als er gegen den an der Kreuzung haltenden Passagierzug anprallte. Bei dem Zusammenstoß lagen alle Leute in den Pullmanwagen im Schlaf.

St. Paul, Minn. Ein Wirbelsturm, der sich in Nord-Dakota bildete, raste am 8. Juni mit unheimlicher Geschwindigkeit über den westlichen Teil Minnesotas, forderte vier Menschenleben, verletzte ungefähr 100 Personen und richtete einen Sachschaden von vielen Tausenden von Dollars an. Der Wirbelsturm zerstörte nahezu gänzlich die Ortschaft Foxhome in dem vor mehreren Monaten ebenfalls durch einen Wirbelsturm so schwer heimgesuchten Fergus Falls-Distrikt. Am folgenschwersten gestaltete sich der Cyklon in Everdell, wo 15 Passagiere eines Northern Pacific Bahnzuges verletzt wurden, als vier Waggons des Zuges von dem Sturmwinde vom Geleise gehoben und über eine Böschung geworfen wurden.

Günstige Gelegenheit

ein Lot mit Gebäude 25 x 62 in Main Street in Bruno zu kaufen. Dieser Platz ist für irgend ein Geschäft geeignet. Wegen Preis und Bedingungen bitte anzufragen bei

Otto Schoen,
Bruno, Sask.

Vom Ausland

Paris. Nach dem „Echo de Paris" wird man den Plan für eine festgesetzte Summe, welche Deutschland als Entschädigung an die Alliierten zahlen soll, wahrscheinlich fallen lassen. Die Zeitung behauptet, der Oberste Alliierten-Rat werde auf ein System „dahinderer Jahreszahlen" zurückfallen, auf welchem Wege Deutschland seine Kriegsschuld tilgen könne. Dieser Plan sei in der Sitzung des Obersten Alliierten-Rats zu San Remo besprochen worden. Weiter erklärt die Zeitung, eine Hinausschiebung der auf 21. Juni angesetzten Konferenz zwischen den Alliierten und Deutschen in Spa werde wahrscheinlich erfolgen.

Budapest. Ein ergiebiger Regen fiel während der Parade der Protestler gegen den Friedensvertrag. Man erwartet infolgedessen daß die diesjährige Ernte in Ungarn eine recht große sein wird. „Die Gewaltherrscher der Erde waren grausam zu uns, Gott aber hat Ungarn nicht verlassen," sagte Graf Albert Apponyi.

Konstantinopel. Die persische Gesandtschaft hier hat eine Depesche erhalten, welche meldet, daß die Bolschewiki in Teheran, der Hauptstadt Persiens, eingezogen sind.

Kobe, Japan. Fünfzig japanische Matrosen werden nach einer Gasolinexplosion auf dem Dampfer Eiraku Maru vermißt. Die Explosion erschütterte die Stadt gleich einem Erdbeben und schädigte die Schiffahrt schwer. Der Eiraku Maru wurde zerstört. Die Flammen ergriffen einige zwölf mit Gasolin beladene Barken, die brennend in See stachen, während ihre Besatzungen um Hilfe schrien. Verschiedene große Dampfer, darunter Siberia Maru und Tenyo Maru, entgingen mit knapper Not. Auf dem amerikanischen Dampfer Wytheville auf New York ist ein Mast verbrannt. Eine Million Gallonen Gasolin, die ursprünglich aus Amerika nach Wladiwostok für die Kolchak-Regierung gesandt waren, wurden hierher zurückgebracht.

Ein Hilferuf!

Wer von hier aus direkt den hungernden Kindern in Oesterreich helfen will, sende in einem eingeschriebenen Brief einen Dollar oder mehr an das „Liebeswerk Linz, Austria." Diese katholische Anstalt, welche 2500 hungernde Kinder unter ihrer Obhut hat, bittet uns um Veröffentlichung dieser so dringenden Bitte.

Achtung!

Zur gefälligen Nachricht, daß ich die Nord ½ S. 1, T. 38, R. 22, W. 2. Mer., gepachtet habe für Heu, und ist somit keinem erlaubt, Heu darauf zu machen.

Geo. K. Münch,
Münster, Sask.

To My Customers

Will the farmers please take notice that I am not farming and will be able to meet all that I have met in the last three years and those that I miss will oblige me to send me a post card and I will arrive at their premises as soon as possible. P. O. Address

J. F. Seckinger, D. V. M.
Box 300, Humboldt, Sask.

Haben Sie schon bedacht was es für Sie bedeuten würde, wenn Sie dieses Jahr **ausgehagelt werden.**

Ist es weise gehandelt, ein solches Risiko auf sich zu nehmen, wegen Ersparnis einiger Dollars?

Sie schulden es Ihrer Familie und Ihrem Bankhause, daß Sie sich gegen eine solche Möglichkeit schützen.

Versichert Euch jetzt gegen Hagel

Es kostet nicht mehr. Wir vertreten gute, zuverlässige Versicherungsgesellschaften, und garantieren Zufriedenstellung im Falle eines Verlustes und prompte Erledigung

Bar-Preise:

Range 22 und östlich: $5.00 per $100.00 Versicherung.
Range 23 und westlich: $6.00 per $100.00 Versicherung.

— Besuchen Sie uns —

Humboldt Realty Comp., Ltd.

Main Street HUMBOLDT, SASK. Phone 90.